

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 39=59 (1893)

Heft: 47

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXIX. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LIX. Jahrgang.

Nr. 47.

Basel, 25. November.

1898.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Die Herbstübungen des II. Armeekorps 1893. — Zipser: Artaria's Universal-Administrative Karte der österreichisch-ungarischen Armee. — Eidgenossenschaft: Botschaft des Bundesrates betreffend Kreditforderung für banliche Anlagen im Munitionsdepot in Altdorf. Kompetenzen des Chefs und der Abteilungschefs des eidg. Generalstabsbureaus. Kavalleriekarabiner. Einige Bemerkungen über den Marsch der Urner Landwehr über den Sellapass. Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich. — Ausland: Österreich: † Alexander von Battenberg. Russland: Verstärkung der Reserve-Infanterie.

Die Herbstübungen des II. Armeekorps 1893.

Einleitung.

Die Form der Berichterstattung wird sich von derjenigen der letzten Jahre etwas unterscheiden. Der Referent erblickt nämlich seine Aufgabe nicht in einer minutiösen Aufzählung aller einzelnen Befehle und Begebenheiten dieses Truppenzusammenzuges, und noch weniger in einer Kritik der höheren Truppenführung. Seine Absicht ist, eine einfache und klare Darstellung der für jeden Offizier sehr lehrreichen Übungen zu geben in der Weise, dass einmal das Notwendigste über Ordre de bataille, Dislokation und Befehlsgebung mitgeteilt und sodann ein möglichst getreues Bild des taktischen Verlaufs der wichtigeren Manövertage gegeben wird, um so den Leser in den Stand zu setzen, an Hand der Karte sich über jede einzelne Übung zu orientieren und — wenn er das Bedürfnis in sich fühlt — ihm es zu ermöglichen, gestützt auf einen annähernd vollständigen Thatbestand, und nicht bloss auf Grund vielleicht lückenhafter eigener Beobachtungen daran Kritik zu üben. Gefechtstage, welche weniger Interesse boten, sollen nur summarisch behandelt werden, soweit es eben nötig ist, damit der Zusammenhang des Ganzen nicht gestört wird.

Der Vorkurs und die Regimentsübungen.

Das Hauptquartier des II. Armeekorps (Kommandant: Oberstkorpskommandant Feiss; Stabschef: Oberst Peter Isler) war vom 27. August an in Delsberg.

Die III. Division (Kommandant: Oberstdivisionär Müller; Stabschef: Major Wildbolz)

hatte ihr Hauptquartier am gleichen Tage in Sonceboz aufgeschlagen. Die zugehörigen Truppen waren während des Vorkurses disloziert wie folgt:

Inf.-Brigade V (Oberstbrigadier Will) in Tavannes-Reconvilliers (Brigadestab und Inf.-Reg. 9) und Tramelan (Inf.-Reg. 10);

Inf.-Brigade VI (Oberstbrigadier Bühlmann) in Corgémont-Sombeval-Sonceboz (Brigadestab und Inf.-Reg. 11) und Courtelary-Cormoret-Cortébert (Inf.-Reg. 12);

Schützenbataillon 3 in Péry;

Artilleriebrigade III (Oberstbrigadier Schübach) in Thun.

Am 4. September besammelten sich Guidenkompanie 3 und Dragonerregiment 3 (Major von Ernst) in Aarberg.

Das Hauptquartier der V. Division (Kommandant: Oberstdivisionär Rudolf; Stabschef: Oberstlieut. Markwalder) befand sich in Liestal. Die Truppendislokationen waren folgende:

Inf.-Brigade IX (Oberstbrigadier Scherz) in Rheinfelden-Möhlly (Brigadestab und Inf.-Reg. 18) und Pratteln-Frenkendorf (Inf.-Reg. 17);

Inf.-Brigade X (Oberstbrigadier Gutzwiller) in Sissach-Gelterkinden (Brigadestab und Inf.-Reg. 19) und Frick-Gipf-Wittnau (Inf.-Reg. 20);

Schützenbataillon 5 in Liestal;

Artilleriebrigade V (Oberstl. Erismann) in Balsthal (Brigadestab und Art.-Reg. 1), Oensingen (Art.-Reg. 2) und Niederbipp (Art.-Reg. 3).

Guidenkompanie 5 und Dragonerregiment 5 (Major Keppler) rückten am 4. September in Liestal und Muttenz ein.